

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 88.

Dresden, den 30. Juni

1843.

Sechß und achtzigste öffentliche Sitzung am
23. Juni 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Einführung des neuen Grundsteuer-systems betr. (Besondere Berathung S. 18). — Eintreten einer geheimen Sitzung. —

Die Sitzung beginnt mit Verlesung des Protokolls über die zunächst vorhergehende Sitzung durch den Secretair D. Schröder, im Beisein von 66 Mitgliedern, des Staatsministers v. Beschau und des königl. Commissars Schmieder. Das Protokoll wird auf die Frage des Präsidenten von der Kammer einstimmig genehmigt, sodann aber von den Abgg. Scholze und Hauswald mit unterzeichnet, worauf man zum Vortrage aus der Hauptregistrande verschreitet.

1. (Nr. 863.) Den 21. Juni. Adolph Traugott Starke und Genossen bitten als Mitglieder des Industrievereins im Bezirk Budissin um Errichtung einer Centralstelle für die Pflege des Handels und der Industrie.

Präsident D. Haase: Gelangt an die dritte Deputation.

2. (Nr. 864.) Den 22. Juni. Protokoll-extract der ersten Kammer, die Berathung über einen geheimen Gegenstand betr.

Präsident D. Haase: Dieser Gegenstand wurde früher von der zweiten Deputation bearbeitet und wird also auch an dieselbe zurückgehen.

3. (Nr. 865.) Den 22. Juni. Desgleichen, die Berathung über das Ausgabebudget und zwar den Bauetat betr.

Präsident D. Haase: Wird ebenfalls an die zweite Deputation zurückgehen.

4. (Nr. 866.) Den 22. Juni. Desgleichen, die Berathung über die Petition, die Benutzung der wilden Wässer betr.

Präsident D. Haase: Wird an die dritte Deputation zurückgehen.

5. (Nr. 867.) Den 22. Juni. Desgleichen, die Genehmigung der ständischen Schrift auf die Petition der israelitischen Gemeinde betr.

Präsident D. Haase: Die ständische Schrift wird nunmehr abgelassen werden.

6. (Nr. 868.) Den 22. Juni. Desgleichen, die Genehmigung der ständischen Schrift, die Herbeischaffung eines billigen Futtersalzes betr.

Präsident D. Haase: Diese Schrift wird nunmehr ebenfalls abgelassen werden.

7. (Nr. 869.) Den 22. Juni. Petition Friedrich Fiedlers, Bezirksvorstehers des Industrievereins zu Deberan, und Genossen, die Errichtung einer Centralstelle für die Pflege des Handels und der Industrie betr.

Präsident D. Haase: Die verehrte Kammer hat in der letzten Sitzung eine gleiche Petition der dritten Deputation überwiesen und es wird sonach auch diese dahin abzugeben sein.

8. (Nr. 870.) Den 22. Juni. Petition aus 15 Ortschaften der Oberlausitz, Gotthelf Bethig und 181 Genossen, die Anwendung des Wassers als Heilmittel in Bezug auf ein desfalliges Verbot gegen den Herrn v. Hartmann auf Großwelka betr. nebst 15 Zeugnissen.

Präsident D. Haase: Es sind mehre Petitionen der Art bei uns eingegangen und der dritten Deputation überwiesen worden, und es wird sonach auch diese dahin abzugeben sein.

9. (Nr. 871.) Den 22. Juni. Desgleichen von 3 Ortschaften der Oberlausitz und mit 115 Unterschriften, Friedrich August Kleinhempel und Genossen, von gleichem Inhalte.

Präsident D. Haase: Wird an dieselbe Deputation gelangen müssen.

10. (Nr. 872.) Den 22. Juni. Petition des Communevorstandes und Gemeinderathes zu Kaditz, Johann Gottfried Schumann und Consorten, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung, daß bei Bearbeitung eines neuen Straßengebührgesetzes die in ihrer Petition angeführten Mängel in Erwägung gezogen und in dem diesfalligen Gesetzentwurfe einer den Grundsätzen der Billigkeit mehr entsprechende Bestimmung aufgenommen werde.

Präsident D. Haase: Diese Eingabe ist bloß an die zweite Kammer gerichtet, und das Directorium hält es für angemessen, dieselbe, gleich anderen dieser Gattung, sofort der hohen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu übergeben. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Ich habe noch der Kammer anzuzeigen, daß der Abg. v. Schönfels um Urlaub vom 26. Juni bis 4. Juli gebeten hat, und ich frage die Kammer: ob sie diesen Urlaub bewilligt? — Wird einstimmig bewilligt.

Präsident D. Haase: Ferner hat der Abgeordnete Dehler um Urlaub nachgesucht auf 8 Tage, vom 26. dieses Monats an, und ich frage die Kammer: ob sie diesen Urlaub gestattet? — Einstimmig Ja.